

DE

Moshekwa Langa
present + tense
4. April – 27. Juni 2004

In seiner Einzelausstellung im Kunstverein für die Rheinlande und Westfalen wird der südafrikanische, in Amsterdam lebende Künstler Moshekwa Langa eine große installative Gesamtinszenierung vornehmen. Der Titel *present + tense* birgt mehrere Bedeutungen: Alle, die Englisch lernen, kennen die grammatikalische Zeiteinteilung, die auf die Gegenwart, auf das Jetzt des Präsens verweist. Man kann den Titel auch mit ‚anwesend und gespannt‘ übersetzen, so dass eher das Hier der Präsenz gemeint ist, ein Da-sein mit atmosphärischer Geladenheit.

Anwesenheit und Spannung des Individuums, Bewusstsein für Zeit und Raum, für Ortswechsel und Grenzüberschreitung sind Themen, die Moshekwa Langa interessieren. Warum nehmen wir gewisse Dinge wahr und andere nicht? Existiert etwas erst nach seiner ‚Entdeckung‘?

Für die Ausstellung hat der Künstler u.a. eine neue Serie mit Augenpaaren hergestellt, die er aus Zeitungen und Magazinen kopiert und auf große Blätter montiert. Von der gesamten Stirnwand des Raumes aus fixiert eine Masse anonymer Augen den Besucher der Ausstellung. Dabei ist nicht nur das Spiel zwischen Beobachter und Beobachtetem, sondern auch die Tätigkeit des Beobachtens und Entdeckens von zentraler Bedeutung für Langas Ansatz: Was nehmen wir wahr? Worauf wird der Blick gelenkt? Entsteht die Welt durch unsere Betrachtung oder Einteilung? Was spielt sich ab, wenn wir gerade nicht hinsehen?

In Collagen kombiniert Moshekwa Langa „Fundstücke“ wie Plastikschnipsel, Zeitungsausschnitte oder Zigarettensammel mit zeichnerischen und malerischen Elementen. Immer wieder entfalten sich daraus kartenähnliche, geografische Strukturen, persönliche Abkupferungen von scheinbar objektiven Bestands-Aufnahmen der Welt – Zeichnungen und Collagen von imaginären Landschaften – zusammengesetzte Texturen und melancholische Erzählfragmente. Diese Kompositionen ergeben Bilder voller Verweise und Assoziationsketten, eine Arbeitsweise, die auch für seine Installationen und Videos typisch ist.

**Grabbeplatz 4
40213 Düsseldorf
T+49 (0) 211 21074 20
mail@kunstverein-
duesseldorf.de**

Auf der Biennale in Venedig 2003 zeigte der Künstler bereits eine Installation mit vielen Videos, in denen Szenen aus dem südafrikanischen Alltag zu sehen waren, kleine Handlungen oder Stadtlandschaften, die sich ähnlich auch in farbige Collagen und Zeichnungen einfügen – Bilder, in denen Langa seine Sicht auf zwei Heimaten aufscheinen lässt: Afrika und Europa.

Moshekwa Langa (*1975 in Bakenberg/Potgietersrus, Südafrika, lebt in Amsterdam) hat für sein junges Alter bereits ein überraschend überzeugendes Werk aufgebaut und internationale Bekanntheit erlangt. Der Künstler spielt mit Klischees, reißt unlösbare Identitätsfragen an und schärft das Bewusstsein für Kontrollmechanismen. Seine Kunstwerke sind heiter und böse, spielerisch und todernst. Sie sind Ergebnis intellektueller Kraft und politischer Überzeugung, und gleichzeitig stellen sie poetische, rätselhafte und autonome Arbeiten dar, die sich einer direkten Lesbarkeit entziehen.

EN

Moshekwa Langa
present + tense
April 4 – June 27, 2004

In collages made from plastic tarpaulins, brightly coloured tape, threads and found boxes, Moshekwa Langa designs abstract, mental maps and traces of life in South Africa and Europe in his drawings, photographs, sculptures and videos. History becomes a geographical image, in which the documentation of objective events and personal memories fuse with one another. In the colourful text images, the collapsing guides (black plastic foil and tape), the compasses and cityscapes (found cardboard), Langa explores the consciousness for time and place, for a change in locality and the crossing of borders. Possibilities for orientation and guidelines come to the fore in his work through a series of political and personal experiences.